



# Gemeinsame Pressemitteilung

## **BASF, die Estée Lauder Companies und der Roundtable on Sustainable Oil sowie Solidaridad: Partnerschaft für nachhaltige Palmölproduktion**

- **Nachhaltigkeitsprojekt in Lampung, Indonesien gestartet**
- **Programm umfaßt 1.000 unabhängige, indonesische Kleinbauern**

LAMPUNG, INDONESIA, 23. Mai 2019 – BASF, die Estée Lauder Companies und der Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) arbeiten mit der zivilgesellschaftlichen Organisation Solidaridad zusammen, um eine nachhaltige Palmöl- und Palmderivate-Produktion in der Provinz Waykanan, Lampung in Indonesien zu fördern.

Mit diesem Projekt soll die Lebenssituation von unabhängigen indonesischen Kleinbauern verbessert und deren nachhaltige Produktion von Palmöl und Palmkernöl weiter ausgebaut werden. Die Projektpartner ermöglichen damit den Bauern eine fortlaufende Ausbildung sowie technische Unterstützung, um nachhaltige Anbaumethoden zur Palmöl-Produktion umzusetzen und beizubehalten. Ziel des Projekts ist es, dass nach drei Jahren mindestens ein Drittel der geförderten Kleinbauern entsprechend dem Smallholder Standard des RSPO zertifiziert wird.

Die Projektpartner arbeiten mit der indonesischen Regierung zusammen, um eine nachhaltige Lieferkette für die Palmölproduktion in Lampung zu fördern, welche die Abholzung von Wäldern vermeidet, wettbewerbsfähig auf dem Weltmarkt ist und gleichzeitig die sozialen und wirtschaftlichen Standards der Landwirte verbessern soll.

"Die meisten großen europäischen Unternehmen haben sich verpflichtet, ausschließlich

nachhaltiges Palmöl einzusetzen", sagt Heske Verburg, Geschäftsführerin von Solidaridad Europa. "Wir freuen uns, dass BASF und Estée Lauder Companies über die nachhaltigkeitsorientierte Beschaffung hinaus auch nachhaltige Palmöl-Projekte direkt unterstützen. Wenn Palmöl nachhaltig und zukunftsweisend produziert wird, kann es zur Lösung vieler wichtiger Fragen sowohl für die Kleinbauern als auch für die Umwelt beitragen."

"Wir freuen uns sehr, mit BASF und Solidaridad bei dieser wichtigen Initiative zur Unterstützung indonesischer Kleinbauern zusammenzuarbeiten", sagt Greg Polcer, Executive Vice President, Global Supply Chain, bei Estée Lauder Companies. "Der Lebensunterhalt so vieler Kleinbauern in dieser Gemeinschaft ist untrennbar mit der Produktion von Palmöl verbunden, und wir unterstützen sie dabei, dass dies nachhaltig erfolgt. Damit schaffen wir einen langfristigen Nutzen – sowohl für die Umwelt als auch für die Gemeinschaft selbst."

"Etwa 40 Prozent der weltweiten Palmproduktion stammt von Kleinbauern, deren Lebensunterhalt davon abhängt", sagt Daniele Piergentili, Vice President, Home and Personal Care bei BASF in Nordamerika. "Die Partnerschaft mit Estée Lauder, Solidaridad und dem RSPO ermöglicht es uns, diese Landwirte zu unterstützen und gleichzeitig die Verfügbarkeit von nachhaltig erzeugtem Palmöl zu erhöhen."

„Damit sich eine nachhaltige Produktion etabliert und vollkommen integriert, ist es für den RSPO wichtig, Kleinbauern durch viele, ganz unterschiedliche Maßnahmen zu unterstützen; dazu gehört auch der RSPO Smallholder Support Fund (RSSF)“, sagt Ashwin Selvaraj, Leiter der Abteilung Smallholder im RSPO-Sekretariat. "Dieses Gemeinschaftsprojekt in Lampung ist eine großartige Gelegenheit, nachhaltige Praktiken auszubauen, natürliche Ressourcen zu schützen und durch RSPO Best Management Practices mehr Kleinbauern zu zertifizieren."

## **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).

## Über Estee Lauder Companies Inc.

[Estée Lauder Companies](#) Inc. zählt zu den weltweit führenden Anbietern und Herstellern von qualitativ hochwertigen Gesichtspflegeprodukten, Make-up, Parfüm sowie Haarpflegeprodukten. Die Artikel des Unternehmens werden in über 150 Ländern und Gebieten unter folgenden Markennamen verkauft: Estée Lauder, Aramis, Clinique, Prescriptives, Lab Series, Origins, Tommy Hilfiger, M·A·C, Kiton, La Mer, Bobbi Brown, Donna Karan New York, DKNY, Aveda, Jo Malone London, Bumble and bumble, Michael Kors, Darphin, Tom Ford, Smashbox, Ermenegildo Zegna, AERIN, Tory Burch, RODIN olio lusso, Le Labo, Editions de Parfums Frédéric Malle, GLAMGLOW, By Kilian, BECCA und Too Faced.

## Über den Roundtable on Sustainable Palm Oil

[RSPO](#), der Roundtable on Sustainable Palm Oil, ist eine gemeinnützige Vereinigung von Ölpalmenproduzenten, Verarbeitern oder Händlern, Konsumgüterherstellern, Einzelhändlern, Banken/Investoren sowie Umwelt- und Sozialregierungsorganisationen (NGOs) zur Entwicklung und Umsetzung globaler Standards für nachhaltiges Palmöl. Der RSPO hat eine Reihe von ökologischen und sozialen Kriterien entwickelt, die die Unternehmen erfüllen müssen, um zertifiziertes nachhaltiges Palmöl (CSPO) herzustellen. Die RSPO hat weltweit mehr als 4.000 Mitglieder, die alle Glieder entlang der Palmöl-Lieferkette vertreten. Diese Mitglieder haben sich verpflichtet, nachhaltiges Palmöl zu produzieren, zu beziehen und zu verwenden, das vom RSPO zertifiziert ist.

## Über Solidaridad

Das [Solidaridad](#) Netzwerk ist eine internationale zivilgesellschaftliche Organisation, die 1969 gegründet wurde. Ihr Hauptziel ist es, die Entwicklung sozial verantwortlicher, ökologisch solider und profitabler Lieferketten zu erleichtern. Sie ist über acht regionale Kompetenzzentren in über 40 Ländern tätig. Solidaridad versucht, Produktionspraktiken zu transformieren, um faire und profitable Lebensgrundlagen und Geschäftsmöglichkeiten, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und einen fairen Lebenslohn zu fördern, ohne die Landschaften, in denen Menschen leben und gedeihen, auszubeuten.

## Medienkontakte:

### **BASF**

Alexandra Spiegel-Kutschenreuter  
Tel.: +49 (621) 60 93253  
[alexandra.spiegel-kutschenreuter@basf.com](mailto:alexandra.spiegel-kutschenreuter@basf.com)

Ido Kadman  
Tel.: +1 (201) 787 1042  
[ido.kadman@basf.com](mailto:ido.kadman@basf.com)

### **ELC**

Alexandra Trower  
Tel.: + 1 (212) 572 4430  
[atrower@estee.com](mailto:atrower@estee.com)

### **Solidaridad**

Bram Verkerke  
Tel.: +31 (0) 6 296 01233  
[bram.verkerke@solidaridadnetwork.org](mailto:bram.verkerke@solidaridadnetwork.org)